

## Stadt Hitzacker (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (03/0172/2020)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 28.04.2020
Sachbearbeitung:	Frau Fallapp , Tourismus

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für Tourismus, AZH sowie Jugend, Soziales und Kultur des Rates der Stadt Hitzacker (Elbe)	13.05.2020	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Hitzacker (Elbe)		Entscheidung	

### Entwicklung des Kneippkurortes Hitzacker (Elbe)

#### Beschlussvorschlag:

Die Stadt Hitzacker (Elbe) legt eine Kneippkurortbroschüre auf und stellt einen Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung.

#### Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Hitzacker (Elbe) hat beschlossen, die Überprüfung der Anerkennung für den Kneippkurort Hitzacker (Elbe) zu beantragen und damit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung in einer schlüssigen Vorgehensweise darzulegen, welche Entwicklung der Kneippkurort Hitzacker (Elbe) nehmen wird. Um dem Überprüfungsverfahren des Niedersächsischen Ministeriums standzuhalten, ist des Weiteren der Auftrag für eine Luftqualitätsbeurteilung vergeben worden. Die bioklimatische Beurteilung liegt vor. Sie ist am 14.11.2017 erteilt worden und hat eine 10-jährige Gültigkeit.

Die jährliche Bescheinigung vom Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) mit der Bestätigung, dass der Ort von Hygieneschädlingen, insbesondere von Ratten frei ist, ist für das Jahr 2020 beantragt.

Der Erhebungsbogen zur Überprüfung des Kneippkurortes wurde Ende April an das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung abgegeben. In diesem Erhebungsbogen sind

- Einrichtungen, die sich auf die Durchführung von Kneipptherapien eingestellt haben
- Kurtherapien
- Veranstaltungen
- Hotels, Ferienwohnungen und andere Räumlichkeiten
- Indikationsbezogene Ernährungs- und Diätprogramme
- Übungs- und Ruheräume für Therapien
- Maßnahmen mit Zertifizierung und Anerkennung
- Kneipp'sche Anwendungen
- zusätzliche Therapieangebote wie Massagen, Krankengymnastik etc.
- besondere Gesundheitsangebote
- eine Beschreibung des Kneippkurortes
- eine Darstellung des Kneippvereines
- sowie die Leistungen der Kur- und Touristinformation in Hitzacker (Elbe)

beschrieben.

Nach der Vorlage des Erhebungsbogens überprüft das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung den Kneippkurort Hitzacker (Elbe).

Die durchgeführten Workshops am 31. Januar 2020 und am 26. Februar 2020 haben ein Nahziel und ein Fernziel formuliert. Das Nahziel lautet: Konkrete Angebote, die dem Überprüfungsverfahren standhalten.

Das Fernziel lautet: Der lebendige Kneippkurort Hitzacker (Elbe).

Das Nahziel „Konkrete Angebote, die dem Überprüfungsverfahren standhalten“ und das Fernziel „Der lebendige Kneippkurort Hitzacker (Elbe)“ befindet sich im laufenden Prozess.

Mit einer schlüssigen Vorgehensweise wird nun das Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp mit den 5 Säulen

- Lebensordnung und Entspannung
- Thermo-Hydro und Wasser
- Haltung und Bewegung
- Ernährung
- Heilpflanzen

in der Stadt Hitzacker (Elbe) sichtbar. Die Gespräche mit Therapeutinnen und Therapeuten, Hoteliers, dem Verkehrsverein Hitzacker, Göhrde Elbufer e.V., Geschäftsleuten, Wirtschaftspartnerinnen und Wirtschaftspartnern und dem Kneippverein münden in eine gemeinsame Vorgehensweise. Mit einer zusammenfassenden Darstellung der vorhandenen Angebote der individuellen Behandlungen, der Gruppenkurse etc. will sich die Stadt Hitzacker (Elbe) nun zum Gesundheitsort im Landkreis Lüchow-Dannenberg entwickeln.

Zunächst sind dafür zwei Bausteine vorgesehen:

1.) Dieser Weg, gemeinsam mit den Leistungserbringern vor Ort zukünftige, ambulante, medizinische Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen zu generieren, findet die Zustimmung der beteiligten Akteure. Aus diesem Grunde ist eine Zusammenfassung aller Angebote von großer Bedeutung.

#### **Die Broschüre „KNEIPPKURORT HITZACKER (ELBE)**

##### **Mehr Gesundheit und Lebensqualität durch Sebastian Kneipp**

soll den Kneippkurort insgesamt beschreiben und eine umfassende Information für Krankenkassen, Gesundheitseinrichtungen, Touristen und für die Bürgerinnen und Bürger geben. In einer daran anschließenden werblichen Darstellung soll der Kneippkurort stetig entwickelt und beworben werden. Diese Broschüre befindet sich derzeit in der Endabstimmung mit allen beteiligten Akteuren. Neben einem Printexemplar ist im weiteren Verlauf ist eine digitale Fassung vorgesehen.

2.) Die Gesundheitsversorgung findet naturgemäß dort statt, wo die Menschen leben. Vor diesem Hintergrund sind Landkreise, Städte und Gemeinden besonders aufgefordert, soziale und gesundheitliche Belange der Menschen direkt vor Ort bedürfnisgerecht zu gestalten. Zudem beeinflussen regionale Gegebenheiten sowohl das Auftreten von Erkrankungen wie auch den Versorgungsprozess. Dies unterstreicht den Bedarf nach einer regional koordinierten und gesteuerten Gesundheitsversorgung, die alle Versorgungsbereiche (ambulant, stationär, Prävention, Gesundheitsförderung, Rehabilitation, Pflege) im Blick hat. Um die niedersächsischen Landkreise und kreisfreien Städte bei der Gestaltung des regionalen Gesundheitswesens zu unterstützen, wurde das Projekt „Gesundheitsregionen Niedersachsen“ ins Leben gerufen. Seit 2014 fördert die Landesregierung gemeinsam mit der Ärztekammer Niedersachsen, der AOK Niedersachsen, der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, den Ersatzkassen, dem BKK Landesverband Mitte Niedersachsen sowie der IKK classic die Entwicklung von kommunalen Strukturen und innovativen Projekten, die eine bedarfsgerechte und möglichst wohnortnahe Gesundheitsversorgung zum Ziel haben. Hierzu wird eine intensive träger- und sektorenübergreifende Kooperation und Vernetzung der Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens vor Ort sowie aus anderen Bereichen der regionalen Daseinsvorsorge angeregt.

Die Stadt Hitzacker (Elbe) beabsichtigt, als Kneippkurort einen wesentlichen Beitrag im Landkreis Lüchow-Dannenberg zu leisten und hat daher die Steuerungsgruppe des Landkreises Lüchow-Dannenberg gebeten, **das vorbereitete Verfahren auf Gewährung einer Landeszuwendung für neue Versorgungs- und/oder Kooperationsprojekte und Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Primärprävention im Rahmen der Gesundheitsregionen mit Zustimmung des sog. „Lenkungsgremium Gesundheitsregionen“** zu unterstützen.

Hitzacker (Elbe) soll somit zum Gesundheitsort des Landkreises Lüchow-Dannenberg entwickelt werden.

Die Gremien der Stadt Hitzacker (Elbe) werden gebeten, dass Verfahren

- a) zur Auflage einer Broschüre „Kneippkurort Hitzacker (Elbe); Mehr Gesundheit durch Sebastian Kneipp“ sowie
- b) den Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung für neue Versorgungs- und / oder Kooperationsprojekte und Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Primärprävention im Rahmen der Gesundheitsregionen mit Zustimmung des sog. „Lenkungsgremium Gesundheitsregionen“

zu unterstützen.

**Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:**

- 1.000 €
- Finanziert im Rahmen des Haushaltsplanes 2020

**Anlagen:**

- keine